

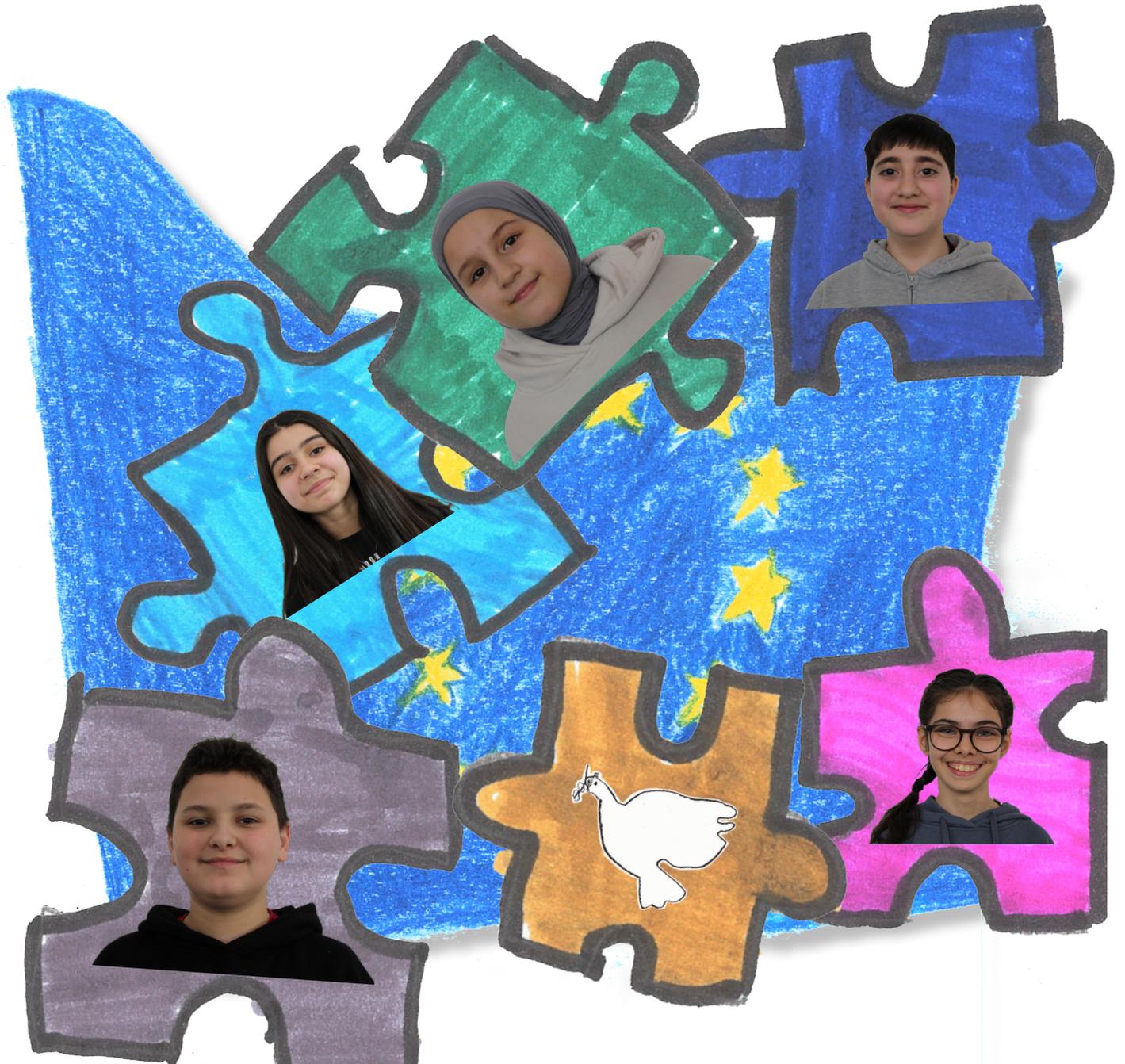


Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1938

Mittwoch, 22. Februar 2023



Zusammenleben in der EU

Wir sind ein Teil der Gemeinschaft

Die Geschichte der EU

Isa (12), Adam (11), Ibrahim (11), Ilayda (12) und Elif (11)

Wir erzählen euch, wie die EU entstanden ist und wie sie sich verändert hat.

Die EU ist eine Gemeinschaft in Europa. Die EU besteht aus 27 Ländern. Es waren nicht von Anfang an so viele Länder und die EU wurde auch erst später gegründet. Es hat alles mit sechs Ländern angefangen, die nach dem Zweiten Weltkrieg eine Gemeinschaft gegründet haben. Danach sind nach der Reihe mehr Länder dazugekommen und auch mehr Themen, um die sie

sich gemeinsam kümmern. Es können auch noch andere Länder zur Gemeinschaft dazukommen, z. B. möchte Nord-Mazedonien der EU beitreten. Die Entwicklung der EU ist noch nicht fertig. Wir haben ein paar wichtige Jahreszahlen rausgesucht und erklären euch, was da passiert ist.

Die Geschichte der EU - ein paar wichtige Jahreszahlen

1951

Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande

gründen die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl). Die Staaten wollen gemeinsam diese beiden Rohstoffe kontrollieren, damit es keinen Krieg mehr zwischen ihnen gibt.

1979

Das Europäische Parlament wird 1979 zum ersten Mal von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

In Maastricht in den Niederlanden wird die Europäische Union (EU) gegründet.

Die Mitgliedstaaten wollen noch enger zusammen arbeiten.

1992

1995

Das Abkommen von Schengen tritt in Kraft. Zwischen Staaten, die beim Schengen-Abkommen dabei sind, gibt es keine Grenzkontrollen mehr. 1995 treten Österreich, Schweden und Finnland der EU bei.

2002

Seit dem 1. Jänner 2002 kann man mit dem Euro bezahlen. Der Euro ist die gemeinsame Währung der EU.

2013

Kroatien tritt der EU bei. Aktuell ist Kroatien das jüngste Mitgliedsland der EU. Seit 2023 hat Kroatien den Euro als Währung.

2004

In diesem Jahr treten insgesamt 10 Länder der EU bei. Das ist die größte EU-Erweiterung bisher. Es treten auch einige Nachbarländer Österreichs, wie Slowenien oder Ungarn, der EU bei.

2020

Das Vereinigte Königreich tritt am 31. Jänner 2020 aus der EU aus. Seither sind es 27 EU-Länder.

Wie die EU 2050 aussehen wird, wissen wir noch nicht. Aber wir wissen, dass sich die EU in diesen 27 Jahren noch weiter verändern wird.

2050?



Von der Zukunft der EU wünschen wir uns:

- ♦ Alle Menschen sollen genügend Geld haben, um ein gutes Leben führen zu können!
- ♦ Mehr Länder sollen der EU beitreten und die Länder sollen sich mehr für Kinderrechte einsetzen!
- ♦ Die EU soll sich weiterhin für Frieden auf der Welt einsetzen!
- ♦ Ich wünsche mir, dass die Länder der EU noch besser zusammenarbeiten und freundlich zueinander sind!

Österreich - Teil der EU

Avtar (12), Alina (10), Suzi (12), Tuana (12) und Adrian (11)

Österreich ist seit 1995 Mitglied der EU. Seit dem Beitritt hat sich für Österreich viel geändert. Wir verwenden z.B. inzwischen den Euro. Die Länder in der EU arbeiten zusammen. Damit die Zusammenarbeit funktioniert, müssen alle Mitgliedsländer und deren Bürger:innen die Regeln der EU einhalten. Die Länder wollen manchmal unterschiedliche Dinge. Deswegen ist es wichtig, Kompromisse zu machen.

Kompromiss

Menschen wollen oft unterschiedliche Dinge. Zum Beispiel wenn ein Teil der Klasse in der Turnstunde Volleyball spielen möchte und der andere Teil aber Fußball. Spielt man dann 1/2 Stunde das eine und dann das andere, ist das ein Kompromiss. Beide Seiten geben etwas nach, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Wie wurde Österreich Teil der EU?



Österreich stellte 1989 den Antrag auf Mitgliedschaft.



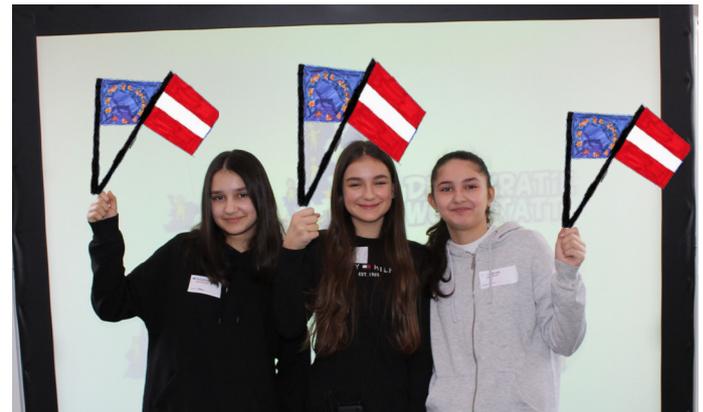
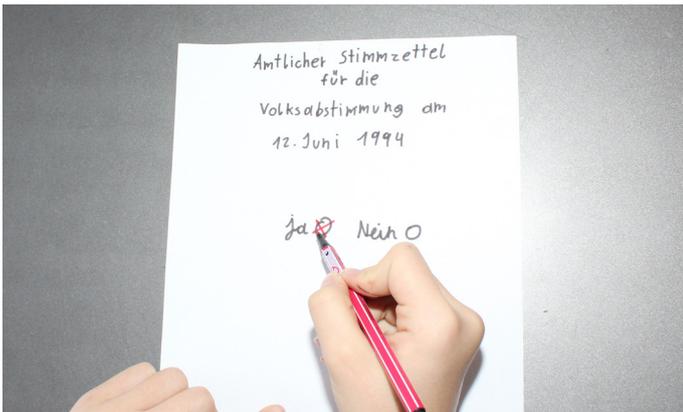
Damit ein Land beitreten kann, braucht es die Zustimmung der EU.



Dann verhandelten die EU und Österreich.



Am Ende der Verhandlungen einigten sich die beiden auf einen Vertrag.



Bevor Österreich aber beitreten konnte, musste die Bevölkerung bei einer Volksabstimmung darüber entscheiden.

Die Mehrheit der Bevölkerung war dafür und deswegen konnte Österreich am 1. Jänner 1995 der EU beitreten.

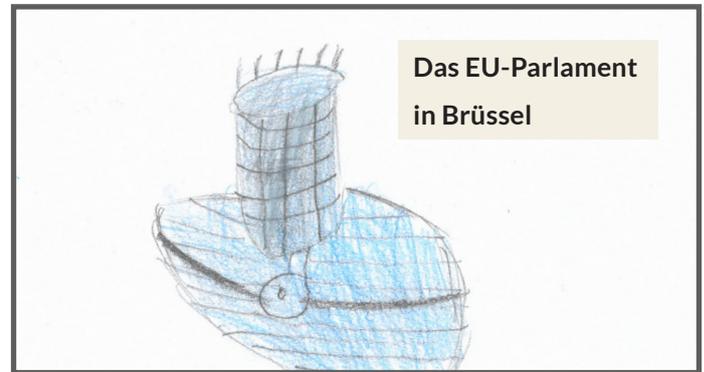


Das EU-Parlament erklärt

Kenan (12), Utku (12), Selima (11), Beyzanur (11) und Tala (11)

In unserem Artikel beantworten wir Fragen über das EU-Parlament.

Unser Reporter und unsere Reporterin haben drei Mitgliedern des EU-Parlaments Fragen gestellt. Das EU-Parlament hat drei Standorte: in Brüssel, in Straßburg und in Luxemburg.



Wie viele Menschen leben in der EU?



Es leben ca. 444 Millionen Menschen in der EU.

Die EU ist eine Gemeinschaft von unterschiedlichen Ländern und vielen verschiedenen Menschen.

Es gibt sehr große und sehr kleine Mitgliedsländer mit vielen oder wenigen Einwohnerinnen und Einwohnern, die unterschiedliche Sprachen sprechen.



Wie viele Mitgliedsländer hat die EU?



Derzeit hat die EU 27 Mitgliedsländer.

Die Anzahl der Mitgliedsländer hat sich im Laufe der Zeit immer wieder verändert.

Das letzte Land, das beigetreten ist, ist Kroatien. Großbritannien ist aus der EU ausgetreten.



Das EU-Parlament vertritt die Bürger und Bürgerinnen der EU und macht die gemeinsamen Regeln.

Es ist so ähnlich, wie wir in der Klasse unsere Klassensprecher:innen gewählt haben.



2019 war die letzte Europawahl. Die nächste findet 2024, also nächstes Jahr, statt.

Alle österreichischen Staatsbürger:innen sowie EU-Bürger:innen mit Hauptwohnsitz in Österreich dürfen ab 16 bei der EU-Wahl mitwählen.



Die EU arbeitet zusammen

Mircho (12), Burga (11), Batuhan (12), Merve (11) und Meryem (12)



Wir erklären in unserem Text, wie Länder in der EU zusammenarbeiten können.

In der Europäischen Union (EU) ist es wichtig, dass die Länder in verschiedenen Bereichen zusammenarbeiten. Deshalb gibt es auch Verträge, die unterschrieben werden müssen. In diesen sind gemeinsame Regeln festgelegt. Die Zusammenarbeit ist wichtig, damit sich die Länder gegenseitig helfen können. Es wurde ein gemeinsamer Markt gegründet, der europäische Binnenmarkt. Durch diesen bekommen die Menschen viele Freiheiten. Die Menschen, die innerhalb der EU leben, können zum Beispiel ohne Grenzkontrollen reisen, wohnen oder in einem anderen EU-Land eine Ausbildung machen, die auch im eigenen Land anerkannt wird

(freier Personenverkehr). Es können auch Waren ohne Bezahlen von Zoll ein- und ausgeführt werden. Das ermöglicht eine große Auswahl an Produkten beim Einkaufen (freier Warenverkehr). Auch Dienstleistungen dürfen in anderen EU-Ländern angeboten werden (freier Dienstleistungsverkehr). Wir dürfen entscheiden, wo wir unser Geld anlegen möchten. Das ist innerhalb der EU in allen Ländern möglich (freier Kapitalverkehr). Es gibt auch eine gemeinsame Währungsunion. Der Euro ist die Währung in vielen EU-Ländern. Durch die gemeinsame Währung muss man das Geld nicht mehr umtauschen.

Hier einige Beispiele für die Zusammenarbeit in der EU:



Bei der Grenze wird meist nicht mehr kontrolliert, deshalb sind die Schranken offen.



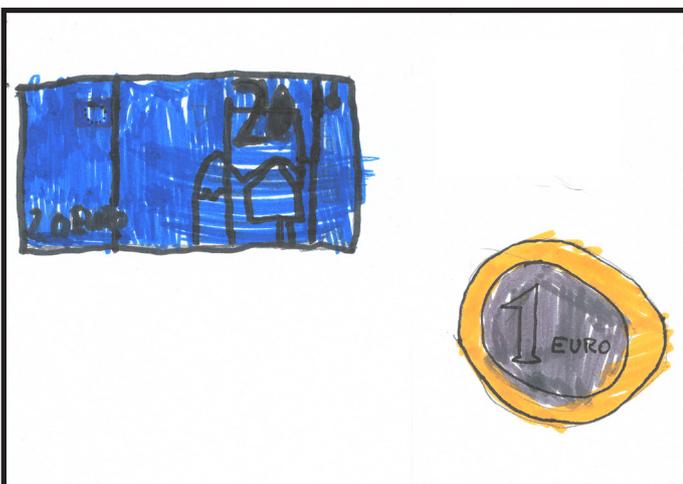
Wir dürfen entscheiden, wo wir in der EU wohnen oder zur Schule gehen.



Man darf Dienstleistungen in einem anderen EU-Land anbieten.



Waren können leichter importiert und exportiert werden. Es gibt dadurch mehr Auswahl.



Ich darf entscheiden, wo ich mein Geld anlege.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

1B, MS Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse,
Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse 2a, 1100 Wien

